

Kobusch, Hellmuth: Der Zahnwurmglaupe in der deutschen Volksmedizin der letzten zwei Jahrhunderte. Diss. Frankfurt am Main 1955.

S.45

(Nr. 162)

Wenn'n Tähnwehdag hett, sall man stillswigens na'n Holt gahn, dor Brot äten un dor 'n bäten von rin-  
spucken na'n Ameisenhümpel. So wie de Ameisen dat  
Brot vertehrt, sünd de Tähnweih weg.

---

Nach Wossidlo-Archiv Nr.63.